

.....
Name und Anschrift Betreiber

Wir bestätigen hiermit, dass die vorhandene Netzersatzanlage nicht im Netzparallelbetrieb gefahren wird. Dies stellt eine Alternative zur sonst notwendigen, noch zu installierenden RLM Erzeugungsmessung an der NEA dar.

Übergabepunkt des Anschlussobjekts:

Seriennummer der Netzersatzanlage:

Seriennummer der Notstromsteuerung:

Im Normalbetrieb wird die elektrische Anlage der Sicherheitsstromversorgung (definierter Bereich bzw. definierte Anzahl ausgewählter Verbrauchseinrichtungen, die sog. sicherheits-technischen Einrichtungen, die bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung von der Not-stromanlage versorgt werden) von der elektrischen Anlage der Allgemeinversorgung mit elektrischer Energie gespeist.

Variante 1

Für die erforderlichen monatlichen Probeläufe der Sicherheitsstromversorgung ist die Aggregatsteuerung mit einer sog. Überlappungssynchronisierung ausgestattet. Diese Betriebsart wird gemäß DIN 6280 Teil 13 als Kurzzeitparallelbetrieb beschrieben. D. h., das Netz der Sicherheitsstromversorgung ist über den Kuppelschalter für die Überlappungsdauer von max. 100 ms mit dem Netz der Allgemeinversorgung verbunden.

Wird an der Notstromdieselanlage manuell die Betriebsart „Lastprobe Ein“ angewählt wird das Aggregat automatisch gestartet und synchronisiert sich auf das vorhandene Netz der Allgemeinversorgung. Mit Erreichen des Synchronismus wird der Generatorschalter geschlossen und der Kuppelschalter in der Niederspannungsschaltanlage der Sicherheitsstromversorgung geöffnet. Die Verbraucher der Sicherheitsstromversorgung werden nun über die Netzersatzanlage im Inselbetrieb versorgt. Nach Ende der Lastprobe wird manuell die Betriebsart „Lastprobe Aus“ angewählt. Die Rücksynchronisierung wird eingeleitet und bei Erreichen der Synchronisierungsbedingungen schalten die oben genannten Schalter in umgekehrter Reihenfolge.

Die vorstehend benannten Schalter sind in dem in der Anlage zu dieser Eigenerklärung mitgeschickten Übersichtsschaltplan farblich hervorgehoben bzw. in geeigneter Form kenntlich gemacht. Auch der Bereich der Sicherheitsstromversorgung und die Netzersatzanlage sind in diesem Schaltplan als solche kenntlich gemacht.

Variante 2

Die Netzersatzanlage läuft nicht Netzparallel. Die Umschaltung erfolgt über Lücke.

Variante 3

Zur Sicherstellung, dass im netzparallelem Probebetrieb, das Notstromaggregat nicht an einer theoretisch möglichen Rückspeisung ins öffentliche Netz teilnimmt, wird der Einsatz eines Energieflussrichtungsrelais an der Schnittstelle zwischen dem Bereich der primären Sicherheitsstromversorgung (definierter Bereich bzw. definierte Anzahl ausgewählter Verbrauchseinrichtungen) und dem übrigen Verbrauchsnetz am Netzanschlusspunkt besprochen und skizziert.

Das Energieflussrichtungsrelais muss auf die Steuerung der Netzersatzanlage wirken. Bei Überspeisung des kundeneigenen Teilnetzes, im angewählten Probebetrieb, wird das Notstromaggregat in der Leistung reduziert. Ist kein Probebetrieb angewählt und kommt es zum es zur Anforderung des Aggregates durch Netzausfall bei geöffnetem Kuppelschalter darf das Energieflussrichtungsrelais keine Wirkung entfalten, d.h. keine Leistungsbegrenzung bewirken. Dies ist vom Kunden zu dokumentieren und nachzuweisen.

Energieflussrichtungsrelais Typ

¹ siehe untenstehende Informationen

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift Betreiber

¹ siehe untenstehende Informationen

.....
Datum, Ort

.....
Unterschrift Elektroplanungsunternehmen

¹ Informationen zum Datenschutz

Die NEW Netz GmbH verarbeitet ihre Daten auf Basis des Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) der EU-Datenschutzgrundverordnung. Die detaillierten Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 13 und Art. 14 DSGVO erhalten Sie jederzeit im Internet unter www.new-netz-gmbh.de/datenschutz oder sie werden Ihnen auf Ihren Wunsch hin zugesandt. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten: Betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach, Telefon 02166 688-2220, E-Mail: datenschutzbeauftragter@new.de.